

Hamm Magazin

Stadtillustrierte für Hamm
Februar 2008 / 35. Jahrgang



TITEL-GRAFIK: WOLFGANG STEINBERG

Anzeige



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm • Sedanstr. 3

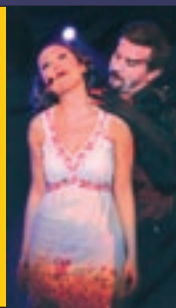
Telefon: 0 23 81/9 06-196

hamm@knappschaft.de • www.knappschaft.de

Titel-Grafik in
50 Exemplaren 6

Willi Sosna, der
Taubenzüchter 10

Die Arena als Boxring 27



Veranstaltungstipp:

03.02.2008

Die Nacht der Musicals
Kurhaus Bad Hamm

Weitere Veranstaltungen
finden Sie auf Seite 16-19

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfsverein helfen wir u. a. Arbeitnehmer, Beamten und Rentnern im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der Erstellung der **Einkommensteuer-Erklärung** (gem. § 4 Ziff. 11 StbG).

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
Beratungsstelle Ulrike Weidlich
Alfred-Fischer-Weg 8 · 59073 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 307 40 37
Mo. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr

P direkt am Haus und nach Absprache



Jürgen-Graef-Allee 2 · 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 - 87 80 · www.maximare.com



Kinderferienspaß

Wir l(i)eben Familie!



Wildwasserbach



Wellenbecken



Solebecken

Der Secondhand-Laden

am Öko-Zentrum NRW
Sachsenweg 9 - Hamm-Heessen

Auf über 350 m²
- 3 Ebenen - finden Sie:

- Kinderbekleidung
- Spielwaren • Kinderwagen
- Fahrräder
- und vieles mehr

Info:
0 23 81 / 8 76 34 34

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Jetzt beim Verkehrsverein in der „Insel“ am Hauptbahnhof



Mit dem Bollerwagen durch Hamm
Ilsemarie von Scheven

14⁸⁰ €



Jahreskalender 2008

5 €



Hamm - Planen und Bauen 1936-1945
Karl Wulf

15⁵⁰ €



Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsverein Hamm

Wir geben Lebenshilfe – ein Leben lang

Zuverlässig, preiswert, gut – so arbeiten wir, oft schon seit Jahren für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte.

Unser Leistungsspektrum im Überblick:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Verpackung/Handmontage | Skin- und Blisterverpackung |
| Elektromontage | Schreinerei |
| Dreherei/Metallverarbeitung | Wäscherei |
| EDV, Entwurf und Druck | Garten- und Landschaftspflege |
| Lebenshilfe Industrie-Service | |

Werkstatt mit viel Wert für Sie

Leuchtenmontage inkl. VDE-Prüfung, Garten-/Landschaftspflege, manuelle und maschinelle Verpackung, Dreherei, Schreinerei und... und... und...! Das Leistungsspektrum der Werkstatt für behinderte Menschen ist umfangreich. Es wird von verschiedensten Kunden – auch großen, renommierten Unternehmen – genutzt. Und auch Ihnen bieten sich hier garantiert betriebswirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten: Sie bekommen bestimmte Arbeiten extern immer preiswert und gut durchgeführt. Und das wird auch noch mit der eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe verrechnet.

Kurz: Sie engagieren mit der Werkstatt für behinderte Menschen einen verlässlichen Partner, der Sie mit qualitativ hochwertiger Arbeit (auch die Logistik ist für uns kein Problem) spürbar entlasten kann. Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 585-0



thema

- 4 „Die Ideen sind vielfältig“
- 6 Kulturhauptstadt für Zuhause



information

- 8 Stadttouren:
Ab ins Gefängnis
- 10 Der Reiz der Ungewissheit
- 12 ImBau in Hamm:
Die Haus-Messe

Erfolg durch Disziplin: Karl-Heinz Johannpeter

Boxen ist sein Leben

Eiserne Disziplin ist das Erfolgsgeheimnis von Karl-Heinz Johannpeter. Im Sport, im Beruf und auch „im ersten Ruhestand“. Jeden Morgen geht's zum Schwimmen, so um die 1500 Meter. Dazu zwei- bis dreimal die Woche „gezieltes Training zur Erhaltung der Muskulatur“. Als Deutschlands Spitzenboxer brachte der Weltergewichtler vom Märkischen Boxring Hamm 67 Kilogramm auf die Waage. „Mein Idealgewicht heute sind 75 Kilo“, sagt der 72-Jährige mit sichtlichem Stolz. Karl-Heinz ist der Dritttälteste der legendären Johannpeter-Brüder. Zehn von ihnen boxten zwischen 1947 und 1972, sie trugen insgesamt 1824 Kämpfe aus.

Die Begeisterung für den Boxsport weckte bei den Johannpeters ein Einlagekampf ihres

Vetters Siegfried, der als „Preisgeld“ eine Tafel Schokolade erhielt. Die Johannpeters waren beeindruckt – vom Boxen und fast noch mehr von der Schokolade, die bei ihnen zu Hause Luxus war.

„Durch den Sport kann sich die Lebensqualität verbessern“, lautet das wichtigste Johannpeter-Motto. „Wir kamen aus einer sehr benachteiligten Familie. Auch dank der pädagogischen Kompetenz unserer Trainer sind wir integriert worden und haben durch das Boxen viel An-

erkennung erfahren.“ Ihr erster Mentor Erich Trippe brachte ihnen die Grundlagen bei – und gab den Box-Brüdern als Tipp mit auf dem Weg: „Wenn ihr mal vom Geld anderer Leute die Welt sehen wollt, müsst ihr in die Nationalmannschaft.“ Gesagt, getan. Bei mehr als 40 Länderkämpfen kletterten sie in den Ring.

Die familieninterne Rangliste führt Karl-Heinz mit drei deutschen Meistertiteln und elf Länderkämpfen an, dicht gefolgt von seinem älteren Bruder Horst. Auf die Frage, ob er damit auch der Beste gewesen sei, antwortet er bescheiden: „Das kann man so nicht sagen, vielleicht hatte ich nur die schwächeren Gegner.“

Auch danach blieb Boxen sein Leben: „Ich habe im Bergbau angefangen, aber bald erkannt, dass ich mehr aus mir machen

will.“ Das Studium an der Sporthochschule Köln und die Ausbildung an der DOSB-Trainerakademie zum Diplomtrainer führten ihn zum Ziel.

Als erster Absolvent erhielt Karl-Heinz Johannpeter einen Lehrauftrag im Fachbereich „Boxen“. Von 1969 bis 2000 war er NRW-Landestrainer, zwischenzeitlich als Entwicklungshelfer auf den Seychellen und in Syrien – und aktuell immer noch als Koordinator der A-Trainer-Ausbildung im Deutschen Boxsport-Verband.



Karl-Heinz Johannpeter

Zur Person:

Karl-Heinz Johannpeter (72) ist der erfolgreichste der zehn boxenden Johannpeter-Brüder. Der dreimalige deutsche Meister im Weltergewicht bestritt 285 Kämpfe. Nach seiner aktiven Laufbahn war Johannpeter 32 Jahre lang NRW-Landestrainer. Zu seinen Schützlingen gehörte auch Ex-Europameister Peter Hüssing, den er jeweils auf internationale Championsate vorbereitete.



denkmal

15 Richtfest nach 150 Jahren

geschichte

20 Tod unter der Guillotine

kultur

24 Zwischen Mahler und Bach-Jazz



26 Die Erfinder der Popmusik

sport

27 Große Zeiten kehren zurück

stadtwerke

29 Klimastrom für Gewerbe- und Industriekunden



Hamm's Künstler beteiligen sich mit zahlreichen Projekten an der europäischen Kulturhauptstadt Ruhr2010.

Kulturhauptstadt 2010: Ulrich Weißenberg über die Planungen in Hamm

„Die Ideen sind vielfältig“

Ruhr2010: Ein Jahr lang wird das Ruhrgebiet als Ballungsraum mit mehr als 5 Millionen Menschen im Zeichen der Kultur stehen. Ganz Europa soll dann sehen, dass sich die ehemalige Industrie-Region mit ihren Zechen und Stahlwerken enorm gewandelt hat: Zu einer Metropole der Kultur, der Museen, Theater und großen Festivals. Das „Hamm-Magazin“ sprach mit Kultur-Fachbereichsleiter, Ulrich Weißenberg über den Stand der Planungen in Hamm.

Hamm-Magazin: Wie wird Ruhr-2010 in Hamm aussehen?

Ulrich Weißenberg: Das konkrete Programm für Hamm steht noch nicht im Detail – aber es nimmt zunehmend Gestalt an. Vieles hängt davon ab, welche unserer Ideen und Vorschläge den Zuschlag seitens des Kulturhauptstadtbüros erhalten. Ebenso wichtig ist auch die finanzielle Ausstattung. Bei den ersten Planungen im vergangenen Jahr haben alle Kulturverantwortlichen in unserer Stadt zusammengearbeitet

– damit sind vor allem Vertreter aus Politik, Verwaltung und freier Kultur-Szene gemeint.

Hamm-Magazin: Welche Ideen gibt es – und welche Projekte können mit hoher Wahrscheinlichkeit realisiert werden?

Weißenberg: Die Ideen sind vielfältig. Allen voran hat unser Gustav-Lübcke-Museum für 2010 vier Ausstellungen konzipiert: Die Ausstellung anlässlich des 70. Geburtstags von Ottmar Alt wird dabei ebenso ein Schwerpunkt sein wie die Ausstellung „Lichtkunst und leuchtende

Köpfe“ – und ich bin mir sicher, dass das für das gesamte östliche Ruhrgebiet gilt. Darüber hinaus gibt es die Idee einer sehr ambitionierten Ausstellung mit dem Titel „From Zero To Zero G“, die sich mit Weltraumkunst beschäftigt. Dafür benötigen wir jedoch über eine halbe Million Euro: Zurzeit suchen wir noch nach Möglichkeiten der Finanzierung.

Hamm-Magazin: Gibt es einen besonderen Schwerpunkt, unter dem Ruhr2010 in Hamm steht?

Weißenberg: An die Ausstellungen im Museum anknüpfend ist ein Schwerpunktthema die Lichtkunst, der wir zurzeit schon die Hammer Brücken aufwerten. Darüber hin-



aus werden sich in dem Programm vor allem Kinder und Jugendliche wieder finden. Wir setzen gemeinsam mit dem Helios-Theater auf ein Welt-Theater-Festival für junges Publikum in unserer Region.

Hamm-Magazin: *Inwieweit beteiligt sich Hamm auch an den so genannten „Twin-Projekten“, bei denen die jeweiligen Städtepartnerschaften im Mittelpunkt stehen?*

Weißenberg: Partnerschaftliche Beziehungen haben für die Stadt Hamm bereits seit langem einen hohen Stellenwert. Von daher haben wir uns mit drei interessanten Twin-Projekten beworben: Daran sollen Künstler aus unseren Partnerstädten in Bradford, Kalisz und Afyon beteiligt werden. Inhaltlich gibt es hierbei um die „Internationale Sommerakademie Hamm“, das Musical-Projekt „Alpha Code“ und das Tanzprojekt „Verstehst du mich? – Getanzter Dialog zwischen den Kulturen.“



Hamm-Magazin: *Bei welchen Projekten zeigen sich Gemeinsamkeiten zwischen den unterschiedlichen Bereichen des Ruhrgebietes?*

Weißenberg: Selbstverständlich werden wir uns an vielen regionalen Verbund-Projekten beteiligen: So zum Beispiel am Literaturfestival „Mord am Hellweg – Tatort Ruhr“, dem Projekt „Cello-Herbst 2010“, dem Projekt „Eine Region liest ein Buch“ und dem ruhrgebietsweiten Chor-Tag. Gleichzeitig setzen wir darauf, dass RuhrTriennale und Klavier-Festival-Ruhr wieder markante Events in die Alfred-Fischer-Halle bringen werden.

Liebe.Love

P A A R E

von Munch bis Warhol



24.02. bis 01.06.2008

Gustav-Lübcke-Museum Hamm

Neue Bahnhofstraße 9

59065 Hamm (gegenüber Hauptbahnhof)

Telefon 02381/175701

Email: gustav-luebcke-museum@stadt.hamm.de

www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

Öffnungszeiten:

dienstags bis sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr
montags geschlossen



Oberstdorf

gemütliche Pension, herrliche Berge,
1 Woche DZ ÜF + 3x HP ab
199,- € p.P. Telefon: 0 83 22/55 03
www.allgaeusonne-oberstdorf.de

Mosel! Weingut „Carlshof“

Neue moderne, großzügig. FeWo's
mit Balkon u. Moselblick im Herzen
Europas zw. Trier, Luxemburg, Metz.
Fam. Peter Schmitt, 54439 Palzen
Tel. 0 65 83/5 74, Fax: -/99 10 30
www.Weingut-Carlshof.de

Urlaub in Bad Emstal

www.Ferienhaus-im-Wiesengrund.de
FeWo's 60-80 m² für 3-4 Personen
ab 30,- €/Tag, Wohnzi./Schlafzi.,
Telefon, TV, Balkon, Parkplatz,
Hunde erlaubt, Kinderbett,
Liegewiese, Behindertengerecht
34308 Bad Emstal, Bergstraße 27
Tel. 0 56 24/85 92, Fax: 92 53 11

Dahmerhof ***

Fam. Carsten Mumm
Seestr. 26 • 23747 Dahme
Tel. 0 43 64/2 31 • Fax 95 04
www.dahmerhof.de
e-mail: dahmerhof@t-online.de
8 Ferienwohnungen, 2 Ferienhäuser,
2-6 Pers. großzügige, abgeschl. Hofanlage
mitten in Dahme, Schleswig-Holstein-
Gütezeichen, Ponyreiten, Bollerwagen.

**Buchen Sie jetzt schon
für's Frühjahr 2008**

Mühlrather Hof



- Cafe-Restaurant • Biergarten
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
- Boots- und Planwagenfahrten
- Gutbürgerl. Küche mit regionalen u. saisonalen Spezialitäten, unter anderem Fisch- und Wildangebote.
- Hausgebackene Torten und Waffeln
- Täglich ab 9.00 Uhr durchgehend geöffnet

- Kein Ruhetag -

**Fordern Sie unser Angebot für
Club-/ Vereinsfahrten an!**

Am Hariksee

41366 Schwalmatal / NRW
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -/2 00 11
www.muehlratherhof.de

Titel-Grafik von Wolfgang Steinberg in 50 Exemplaren

Kulturhauptstadt für Zuhause

Auch in der Hammer Künstler-Aschaft ist die Kulturhauptstadt 2010 ein großes Thema: Immer wird dabei herausgestellt, dass Hamm ein wichtiges Element im Rahmen der Großveranstaltung ist. Der bildende Künstler Wolfgang Steinberg (55) fühlt sich eng mit der lokalen Kunstszenen verbunden – auch wenn er heute in der Nachbarstadt Ahlen lebt.

Steinberg verfolgt mit großer Aufmerksamkeit, welche kulturelle Entwicklung seine Heimatstadt nimmt. Dass Hamm gemeinsam mit den anderen Städten des Ruhrgebiets in zwei Jahren die höchste Kulturauszeichnung des Abendlandes erfährt, hat ihn dazu inspiriert, das Titelbild der aktuellen Ausgabe des „Hamm-Magazins“ zu entwerfen.

„Hamm mausert sich zu einer Kulturstadt, die den Wettbewerb mit anderen Städten wahrlich nicht scheuen muss“, betont Wolfgang Steinberg, der die Lippestadt zumindest künstlerisch mit seiner Grafik zum Thema Ruhr2010 in das Zentrum des kulturellen Ruhrgebiets rückt: „Ich bin fasziniert von den vielen Ideen, die sich die Kulturverantwortlichen in Hamm auf die Fahnen schreiben. Selbst wenn auf dem

Weg zur Verwirklichung noch einige Probleme überbrückt werden müssen“, erklärt Wolfgang Steinberg. Der Künstler möchte mit seiner Grafik auch Mut machen, für die gute Sache zu werben: Für das Kulturhauptstadtjahr in Hamm und in der Region.

Der Verkehrsverein Hamm hat



Noch ein letzter Strich – und die Titel-Grafik ist fertig.

die Grafik in einer einmaligen Auflage von exklusiv 50 Exemplaren aufgelegt. Das vom Künstler handsignierte und nummerierte Blatt aus hochwertigem Büttenpapier, im Format von 50 mal 40 Zentimeter gedruckt, können Kunstinteressierte in der „Insel“ für 50 Euro erwerben. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0 23 81 / 2 34 00 oder im Internet unter www.verkehrsverein-hamm.de.

Flexible Öffnungszeiten in den Hammer Kitas „sehr gut angenommen“

Der Tag beginnt um sieben

Katrin Lemper ist in Eile. Um halb acht hat sie den ersten Termin in der Firma, vorher muss der kleine Sven-Erik noch zu seiner Kindertagesstätte. Seit Anfang des Jahres ist das kein Problem mehr: Die Kitas in Hamm machen bereits morgens um sieben Uhr auf. „Dieses Angebot wird sehr gut angenommen“, zieht Josef Granseuer vom Projektbüro „Familienfreundliche Stadt Hamm“ erste Bilanz. Kirsten Figge, die zusammen mit Claudia Ullrich die Kita „Schatzkiste“ in der Herringer Heide leitet, kann aus ihrer Praxis nur bestätigen: „10 bis 15 Kinder kommen schon um diese Zeit.“

Eine zweite Neuerung kündigt sich an: Die Eltern können nach dem NRW-Kinderbildungsgesetz vom 1. August an bestimmte Stundenkontingente buchen. Zur Auswahl stehen 35 und 45 Wochenstunden. Bis zum vierten Lebensjahr auch 25 Stunden. Aber nicht für die älteren Kinder. Warum? „Sonst würde“, erläutert Kirsten Figge, „die Sprachförderung leiden.“

Die 200 Stunden Deutsch-Unterricht pro Jahr sind vor allem in Stadtteilen mit einem hohen Ausländer-Anteil wichtig. Die Situation in der Herringer Heide: „50 Prozent haben einen Migrationshintergrund.“ Von den Schulen bekommt Kirsten Figge ausschließlich „positive Rückmeldungen über eine gute Sprachförderung. Bei den Sprachtests schneiden Kinder aus Kitas deutlich besser ab“.

Auch der im Gesetz vorgesehene „umfassende Ausbau“ der Betreuung für Kinder unter drei Jahren ist auf gutem Wege. Die Stadt Hamm bietet zurzeit 15,6 Prozent der Unterdreijährigen Plätze in den

Kitas und der Tagespflege an – mehr als doppelt soviel wie im NRW-Durchschnitt. „Wir werden“, kündigt Josef Granseuer vom Projektbüro an, „den Anteil in diesem Jahr noch einmal deutlich erhöhen.“ Dies wird von Kirsten Figge ausdrücklich begrüßt, denn: „Der Bedarf nimmt zu.“ In der Kita „Schatzkiste“ sind zwölf der 80 Kinder unter drei Jahre alt.

Übrigens: Die flexiblen Betreuungszeiten (25, 35 oder 45 Stun-

den) haben auch eine Kehrseite. „Bei unserer Personalplanung“, macht DRK-Geschäftsführer Kurt Sperling deutlich, „sind wir im starken Maße davon abhängig, welche Betreuungszeiten die Eltern buchen. Das kann sich jedes Jahr ändern – und damit auch die Anzahl der benötigten Erzieherinnen.“ Der DRK-Kreisverband ist zurzeit Träger von vier Kitas in Hamm (so auch der „Schatzkiste“).



80 Jungen und Mädchen besuchen die Kindertagesstätte „Schatzkiste“.



Frühstück mit Leiterin Kirsten Figge.

INFOKASTEN

Fragen zu Kitas?

Zuständig für alle Fragen rund um die Familie ist das Projektbüro „Familienfreundliche Stadt Hamm“ (Caldenhofer Weg 159, Hamm, Tel. 0 23 81 / 17 63 63, Mail: familienfreundlich@stadt.hamm.de). Speziell Fragen zu Kitas beantwortet die Servicestelle Kindertagesbetreuung (Theodor-Heuss-Platz 16, Tel. 0 23 81 / 17 63 59 /60 /61).

Rabeneick- Raleigh - Bergamont - Bianchi - Gazelle - Patria ...

WiTe Fahrräder

59063 Hamm / Ostenalle 6
Telefon: 0 23 81 / 2 28 64
Fax: 0 23 81 / 8 76 69 04
Privat: 0 23 81 / 5 11 53



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-13.00 Uhr/15.00-18.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr
Dienstagnachmittag geschlossen

Rabeneick- Raleigh - Bergamont - Bianchi - Gazelle - Patria ...



Direkt an der Fläming Skate: gemütliche, rustikale „Dorfkneipe“ mit Biergarten und Pension im Grünen.

- Museum über die Schlacht vom 06.09.1813
- Fahrradverleih, Kremser- oder Kutschfahrten

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns!!!

14913 Dennewitz • Telefon: 03 37 41/7 20 30
www.wirtshaus-dennewitz.de • wirtshaus-dennewitz@t-online.de

Urlaub u. Schroth-Kur im Teutoburger Wald

Landhotel *Superior*
Haus Weber
Holzhausen - Externsteine

Hasenwinkel 4
32805 Horn • Bad Meinberg
Tel 0 52 34/ 8 49 30 • Fax 849 399
www.landhotel-haus-weber.de

Osterspezial ab 345,- €
7 Tage VP mit vielen Überraschungen!

Familiär, in ruhiger Lage, Zim. Du/WC, Radio, Tel., TV, teilweise Balkon.
Hallenbad 30° • Saunalandschaft • Parkanlage

Vollpension ab 45,- €

Badeabteilung (alle Kassen) • Dauerbrause • Heilpraktikerin im Haus •
Buchen Sie auch unsere Reduktionskosten bis 25.03.



Urlaub bei uns in Burgeis

Dem Alltag fern... der Natur nahe - Aktiv sein... oder einfach die Seele Baumen lassen • Gipfel Stürmen und Kultur erleben • Glückliche Stunden und fröhliche Herzen • Gemütlich bei einander sein!

Unsere komplett neu ausgestatteten Wohlfühlzimmer sind: komfortabel - kein Zimmer ist wie das andere - liebevoll eingerichtet licht durchflutet und mit großem Balkon - durchschnittlich 30 m² groß verfügen über: TV -Minibar -geräumige Dusche /WC mit Fön - Sitzcken, die als zusätzliche Schlafplätze genutzt werden können - Internet + Laptopanschluss in jedem Zimmer. Unsere Saunalandschaft mit finnischer Sauna und Dampfbad sowie die weitläufige Gartenanlage + Liegewiese laden zum Relaxen ein. Unser Küchenteam freut sich Sie herzlich verwöhnen zu können! Familie Noggler freut sich, Ihnen schöne Stunden zu bereiten und sich persönlich um all Ihre Urlaubswünsche zu kümmern! Bis Bald in Burgeis!

Restaurant Gasthof Gerda - Familie Noggler
Burgeis 65 39024 Mals / Südtirol - Italien
Telefon +39/04 73/83 14 25 / Fax +39/04 73/84 54 94
restaurant.gerda@rolmail.net • www.gerda-burgeis.it

Neue Stadttouren-Angebote

Ab ins Gefängnis

Ob die Besichtigung der Justizvollzugsanstalt, ein Blick hinter die Kulissen des Allee-Centers oder die Suche nach dem Trau(m)raum. Bei den Stadttouren 2008 gibt es tolle neue Angebote, so auch erstmals Kirchenführungen für Gruppen und Sondertouren zum Westfälischen Hansetag im September, an dem sich mehr als 30 Hansestädte beteiligen wollen.

„Bewegende Einblicke“ soll der



Im Angebot: Besuch im Gefängnis.

Besuch in der Justizvollzugsanstalt (JVA) gewähren. Wie sieht der Alltag hinter den Gefängnismauern eigentlich aus? Und wie das Essen hinter den „schwedischen Gardinen“ schmeckt, können die Teilnehmer dieser neuen Tour selbst probieren, denn ein Mittagessen gehört zum Besuch der JVA.

Auch die Führung durch das Allee-Center verspricht viele neue Informationen. Welche und wie viele technische Einrichtungen und logistische Maßnahmen sind beispielsweise notwendig für den reibungslosen Ablauf in einem solchen großen Komplex? Diese und andere Fragen werden bei dieser spannenden Tour beantwortet.

Die dritte Premiere hat in diesem Jahr die Stadttour „Trauen Sie sich...“ Wo die Hochzeitskutsche vorfahren soll, können Interessierte im Rahmen zweier Stadtrundfahrten herausfinden, wenn sie sich schöne und ungewöhnliche Trauräume wie beispielsweise Haus Reck oder den Glaselefanten im Maxipark anschauen, um ihren Trau(m)raum auszuwählen.

Selbstverständlich kommen auch die Klassiker nicht zu kurz. Zum Beispiel bei der „Erlebniswelt Innenstadt“ mit Schwerpunkt Kunst im öffentlichen Raum und Stadtgeschichte, bei „Recht muss Recht bleiben“, dem Rundgang zum Ge-



Ebenfalls Stadttouren-Ziele: Der Hindu-Tempel und der Bergbau.



richtsstandort Hamm, oder bei den „Historischen Ansichten“: Für jede Zielgruppe gibt es das passende Angebot. Das komplette Programm ist kostenlos erhältlich in der „Insel“ am Hauptbahnhof.

Info: www.hamm.de/touristik



Ein Stück von Hamm

Seit über 80 Jahren eine erste Adresse für gutes und günstiges Wohnen in Hamm

Wir sind für Sie auf der ImBau 2008 und freuen uns, Sie an unserem Stand B213 / C307 begrüßen zu dürfen.

Schöner wohnen zu günstigen Preisen

Fühlen Sie sich zu Hause in einer geschmackvoll gestalteten Mietwohnung in Hamm. Wohnqualität muss nicht teuer sein. Wählen sie Ihre Wohnung aus einer Fülle von Möglichkeiten, die Ihnen gefällt und zu Ihnen passt.

Leben Sie gut – mit günstigen Mieten, teilweise öffentlich gefördert.

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 • 59065 Hamm

Telefon 02381 9338-0 • E-Mail hgb@hgb-hamm.de
Internet www.hgb-hamm.de



In Willi Sosnas Taubenschlag: „Ein Hobby, das sehr viel Zeit beansprucht – bis hin zum Training der Brieftauben.“

Willi Sosna ist begeisterter Taubenzüchter

Der Reiz der Ungewissheit

Wir Deutschen stehen in der Reihe. Vor allem, wenn es ans Buffet geht. Da macht es keinen Unterschied, ob man nun ein Mensch ist – oder eine Taube aus der Zucht von Willi Sosna. Am liebsten picken die jungen Brieftauben des Bürgermeisters eine Mischung

Neue Serie:

TYPISCH HAMM

aus Mais, Erdnüssen und sonstigen Körnern aus der selbstgebauten Vorrichtung: „Das gibt den Tieren viel Energie, die sie auch für die langen Wegstrecken brauchen.“

Mit einem gestohlenen Hahn beginnt die Zucht-Leidenschaft des Willi Sosna. Als er das Tier im edlen Federkleid aus dem Hammer Hafen mitgehen ließ, sei er noch ein kleiner Junge gewesen – sagt der heutige Bürgermeister mit einem Lachen. Und überhaupt: Bei Familie Sosna fand der Hahn ein gutes Zuhause. „Bald darauf haben wir noch ein Weibchen hinzugekauft – und dann ging es los.“

Im Jahr 1952 hat Willi Sosna

seine ersten Tauben bekommen. So wie die vielen anderen Menschen im heutigen Stadtbezirk Herringen. Denn da wo Bergleute sind, da sind auch Tauben. Aus diesem Grund wurde Hamm auch sehr schnell zu einer Hochburg der Taubenzucht. „Damals hieß es, dass die Tauben das Rennpferd des kleinen Mannes sind.“ Heute habe sich das vielfach geändert: Mittlerweile gibt es die selbstverständliche Verbindung von Tauben und Bergleuten nicht mehr. Mittlerweile seien auch Ärzte oder Juristen unter den Züchtern zu finden – oder eben Lehrer, so wie es Willi Sosna lange Zeit einer war.

Die Zahlen seien jedoch stark rückläufig, betont der Bürgermeister: „In ganz Hamm gibt es nur noch rund 200 Taubenzüchter.“ Dieser Trend sei repräsentativ. Er stehe stellvertretend für das gesamte Bundesgebiet. Den Grund dafür liefert Willi Sosna gleich mit: „Die Taubenzucht ist ein Hobby, das sehr viel Zeit beansprucht – auch

meine eigenen Kinder kann ich nicht für die Taubenzucht begeistern.“

Im Winter widmet sich Willi Sosna seinen Tieren eine gute Stunde am Tag. Im Sommer kommt noch sehr viel



mehr Zeit hinzu. Dann trainiert er seine Brieftauben für die verschiedensten Wettbewerbe: Jeweils eine Stunde am Morgen und eine Stunde am Abend. Einmal im Jahr werden die Tauben der Region in mehreren LKW gesammelt, und

in einen kleinen Ort bei Wien gefahren. Von da aus sind es rund 600 Kilometer bis nach Hamm.

„Dann geht es darum, welches Tier am schnellsten wieder den Weg nach Hause findet.“ Einmal hat eine Taube von Willi Sosna den allerersten Platz belegt – und zwar auf der Strecke von Passau nach Hamm. Doch auch ohne Sieger-Pokal freut sich der leidenschaftliche Kommunalpolitiker, wenn seine Tauben den Weg zurück nach Hause finden: „Ich habe in den vergangenen Jahrzehnten nur wenige Tiere verloren – und das, obwohl die Tauben viele natürliche Feinde haben.“

Die Taubenschläge im Garten hat Willi Sosna alle selbst gebaut. Meist in den Ferien.

Junge Brieftauben, alte Brieftauben und Zuchttauben sind fein voneinander getrennt. Bei allen



Schlägen hat der Hobby-Züchter darauf geachtet, dass die Tauben auch viel Platz im Freien haben. Denn: „Tauben brauchen sehr viel frische Luft, um sich abzuwachen. Ansonsten schaffen sie die langen Wegstrecken nicht.“

Er berichtet, dass er jedes einzelne Tier genau kenne – und dass das teuerste Zuchttier, von dem er gehörte habe, vor einigen Jahren von Belgien aus nach Asien verkauft worden sei. Zu einem Preis, der umgerechnet bei über 120 000 Euro lag. Natürlich sei die Wahrscheinlichkeit hoch, dass tolle Zuchttiere auch tolle Jungen hervorbringen würden, betont Willi Sosna – aber eine Garantie dafür gebe es nicht. Und: „Genau in dieser Ungewissheit liegt der Reiz der Taubenzucht.“






Das Komplettprogramm für Neubau & Instandhaltung

Die Nr. 1 in der Bauwerksabdichtung

Kiesol Bauwerksabdichtung ■ für Neu- und Altbau ■ innen und außen ■ 10 Jahre Garantie bei Verarbeitung als RSG-Partner	Fassadenschutz ■ Reinigung · Putze · Farben ■ Betoninstandsetzung ■ Fassadenschlämmverfugung ■ Hydrophobierung
Bodenbeschichtungen ■ dekorativ & mechanisch schwer belastbar ■ Spezialböden	Innenausbau ■ Fliesenlegerprodukte ■ Fugenmassen ■ Ausgleichsmassen ■ Farben · Spachtel



10 Jahre Garantie bei vielen Arbeiten als RSG-Partner:

RSG = Remmers-System-Garantie. Informieren Sie sich über die vielen Vorteile.

Schulungen + Ausschreibungshilfen - Objektberatung

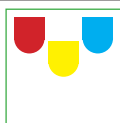
Beratung + Service **JOACHIM KÖHLER**
 Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4 · 59063 Hamm
 Tel. 02381 / 94 42 97 · Fax 58 05 16 · Mobil 0171 / 5 40 36 90
 E-Mail: Joachim_Koehler55@yahoo.de · www.remmers.de

HUMPE 

Metallbau GmbH

- Fenster - Haustüren
- Rollladen
- Wintergärten
- Bauschlosserei
- Balkongeländer
- Garagentore
- Edelstahlverarbeitung
- Markisen

Hamm-Heessen • Auf dem Knuf 5
Tel. 30 23 30



**Thomas
Füchtenkordsjürgen**

Malermeister

- Malerarbeiten
- Fußbodenverlegung

Langewanneweg 208
59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 - 5 22 50
Mobil: 01 73 - 2 64 44 90

**Marmor und
Granit**

Treppenanlagen
für innen und außen
Fensterbänke
Marmor- und
Granitbodenbeläge
Antikmarmor / Bordüren
Terrassenbeläge
Marmorbäder
Granit-Küchenarbeitsplatten
Vorgehängte Fassaden
Größte Ausstellung
ihrer Art in NRW
Natursteinboden-Studio
der EXTRA-Klasse

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
Sonntags freie Besichtigung
von 14.00 - 17.00 Uhr.
Keine Beratung - kein Verkauf.

Natursteinwerk
Otto GmbH
Südfeld 3
59174 Kamen-Heeren
Tel. 0 23 07 / 9 41 61 - 0
Fax 0 23 07 / 9 41 61 - 22
www.naturstein-otto.de



ImBau vom 15. bis 17. Februar in den Zentralhallen

Die Haus-Messe

Die ImBau ist einmal mehr auf ihrem Gebiet die kompetenteste Informationsbörse in Westfalen: Bei der größten regionalen Messe rund ums Bauen, Einrichten und Wohnen präsentieren über 100 Aussteller vom 15. bis 17. Februar Themen von A wie Altbausanierung bis Z wie Zimmerausstattung. Sie findet bereits zum 18. Mal in den Zentralhallen Hamm statt.

„Die ImBau ist einmal mehr auf ihrem Gebiet die kompetenteste Informationsbörse in Westfalen: Bei der größten regionalen Messe rund ums Bauen, Einrichten und Wohnen präsentieren über 100 Aussteller vom 15. bis 17. Februar Themen von A wie Altbausanierung bis Z wie Zimmerausstattung. Sie findet bereits zum 18. Mal in den Zentralhallen Hamm statt.“, erläutert Christian Pieper von der Firma Mohs. Zunächst komme es auf die Funktion an: Soll es z.B. eine Haustür, eine Sicherheits- oder eine Feuerschutztür sein? Bei der Montage müssten „selbstverständlich viele Dinge wie Einbaudaten oder Anschlüsse beachtet werden. Das Montagevideo zeigt auf unserem Stand in fünf Minuten die wesentlichen Schritte bis zur eingebau-



Alles für das Haus: Von der Fassade bis zu den Türen und Toren.

Angesichts steigender Preise auf dem Energiemarkt und der Klimadiskussion stehen diesmal besonders Energiefragen im Vordergrund. Gezeigt werden verbrauchsarme und effiziente Heizungssysteme mit modernster umweltfreundlicher Technik. Aber auch andere wichtige Aspekte, die beim Hausbau, bei einer fachgerechten Renovierung oder gar einer Sanierung unbedingt beachtet werden sollten, erwarten künftige Bauherren und Eigenheimbesitzer.

Ein Beispiel ist die richtige Auswahl bei Türen und Toren. „Gefordert ist in jedem Fall eine detaillierte Pla-

nen Tür.“ Schon seit mehr als zehn Jahren berät der Hammer Spezialist interessierte ImBau-Besucher mit seinem Rund-um-Service.

Ob Fliesen, Armaturen oder Parkett - selbstverständlich gibt die ImBau auch in Sachen Innenausbau zahlreiche Tipps und Anregungen. Jörg Cohaus ist Spezialist für Parkettböden. „Wir schauen uns jeweils die Gegebenheiten des Objektes genau an und berücksichtigen dann nach den neusten Standards die Stoß- und Druckbelastung, so dass hinterher keine Probleme auftreten“, erklärt der Hammer Parkettleger-

Hamm information

meister. Zwar wird im Fernsehen oft gezeigt, wie einfach es scheinbar ist, Parkett zu verlegen, doch rät Profi Cohaus vom Selbermachen ab. „Zu viel kann kaputt gehen, zum Beispiel der Kantenschutz. Für Laien sind diese Sachen oft nicht sichtbar, führen aber zu Schäden und damit zu unnötigen Kosten.“

Wie man sich und sein Eigenheim gut schützen kann, darüber informieren Versicherungsexperten. Das Servicebüro Michael Kollas gibt einen grundsätzlichen Hinweis: „Es sind nicht nur Einbruch, Feuer- oder Wasserschäden, die bei einer Hausversicherung zu berücksich-



Die ImBau: Viele Tipps von Profis.



tigen sind. Gerade jetzt im Winter, wenn es glatt wird, gibt es Gefahrenquellen“, weiß Kollas. So sei jeder Hausbesitzer verpflichtet, seine Zugangswege zu streuen. Werde dies einmal vergessen und jemand komme deshalb zu Schaden, sei umfassender Versicherungsschutz von Bedeutung.

GESUND SCHLAFEN WASSERBETTEN TEMPUR MATRATZEN

Wir sind für Sie auf der ImBau.

Hamm B. Hövel, Harster Str. 12, 0 23 81 - 7 14 34
Münster, Friedrich-Ebert-Str. 20, 02 61 - 9 74 25 22

**möbel
schwienhorst**

Carports · Zäune · Spielgeräte · Türen · Parkett · Laminat

Bau-/Leimholz · Gartenhäuser



● NATÜRLICH HOLZ

Langewanneweg 213 · 59069 Hamm
Fon 0 23 81 / 5 10 30 · Fax 0 23 81 / 5 93 41
E-mail: moenninghoff.hamm@t-online.de

Kork · Linoleum · Leisten · Panele

Treppen · Trockenbau · Dämmung · Plattenzuschnitte

QUERBEET Garten- und Landschaftsbau

bringt Kreativität in Ihren Garten.

Steinanlagen

Dach- und

Fassadenbegrünung

Wasseranlagen

Schwimnteiche

Planung und Beratung

Hickmann/Wulff GbR

59063 Hamm Im Leinenfeld 20

Telefon 02381-51492

Kork · Parkett · Laminat

JÖRG COHAUS
Parkettlegermeister



Im Leinenfeld 45
59063 Hamm

Telefon: 0 23 81 / 5 09 38

Telefax: 0 23 81 / 5 38 72

Mobil: 01 63 / 3 79 64 63

Betten-Kutz
 Ahornallee 2
 (gegenüber der Liebfrauenkirche)
 Hamm-Süd
 ☎ 0 23 81 / 92 60 58 • www.betten-kutz.de
 Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr 15.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr
Computer-Liegediagnose
 Wasserbetten und Schlafsysteme

 Garten- und
 Landschaftsbau
Steinhoff
 Gartengestaltung · Pflege · Baumdienst
 Neuanlage · Dachbegrünung · Teichbau
 Elisabethstraße 3 · 59069 Hamm · Tel./Fax 02381/57715

 **Reinecke**
 Immobilien
 Sachverständigenbüro
 für Immobilienbewertung
 mit Grundbesitzverwaltung
Grundbesitzverwaltung
 mehr als nur Hausverwaltung
 • professionelle Betreuung
 • kurze Vertragsbindung
 • ausführliches Reporting-Wesen
 • Erstellung d. Wohngeldabrechnung / Durchführung d. Versammlung innerh. v. 3 Monaten
 Ihr Partner in allen Immobilien-Angelegenheiten.
Hof "Jaspert" www.reinecke-immobilien.eu
 Klotinger-Heide 10 Tel. 0 23 84 / 92 04 48
 59514 Welter Fax 0 23 84 / 92 04 49

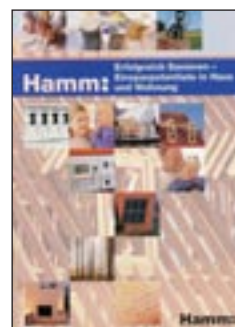
www.lvm.de

 In guten Händen. LVM
 Besuchen Sie uns auf der IMBAU vom
 15. - 17.02.08 am Stand B 206-207!
 Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige Beratung.
 Im LVM-Servicebüro in Ihrer Nähe erhalten Sie beides.
 Oder rufen Sie uns an. Zentrale Kundenbetreuung:
 Mo.-Fr. von 8.00-20.00 Uhr, kostenfrei 0800 5863733
 LVM Versicherungen, Kolde-Ring 21, 48126 Münster
LVM
 Versicherungen

Tipps von Rolf Wiemer

Experte fürs Energiesparen

0 23 81 / 17 45 64 – immer öfter klingelt das Telefon bei Rolf Wiemer, dem Energiebeauftragten der Stadt Hamm. Besorgte Bürger fragen angesichts steigender Energiepreise: „Wie können wir unseren Verbrauch reduzieren?“ Experte Wiemer gibt umfassend Auskunft – angefangen von einer Absenkung der Raumtemperatur („jedes Grad bringt sechs Prozent Einsparung“) über die Anschaffung energieeffizienter Geräte bis hin zur besseren Wärmedämmung. Und er schickt ihnen die Broschüre „Erfolgreich Sanieren – Einsparpotentiale in Haus und Wohnung“ mit detaillierten Tipps und Anregungen sowie mit Hinweisen auf staatliche Förderprogramme zu. Die Broschüre richtet sich vorrangig an Hausbesitzer, die ihr Gebäude sanieren lassen möchten.



Den Hausbesitzern empfiehlt Rolf Wiemer als ersten Schritt die Erstellung eines Energieausweises – am besten die bedarfsabhängige Variante, „die zwar mehr Geld kostet, dafür aber auch sehr viel umfassender ist mit konkreten Gebäudedaten, mit Vergleichswerten und vor allem mit individuellen Modernisierungsvorschlägen“. Wer stellt in Hamm den Energiepass aus? Auch da weiß Wiemer Rat: Im Internet unter www.dena-energieausweis.de. Dort einfach unter Experten-Suche die Postleitzahl eingeben und schon hat man die Liste der dafür zertifizierten Fachleute im Überblick.

Umbau des alten Fachwerk-Gebäudes in der Mark – Teil IV

Zweites Richtfest nach 150 Jahren

Nach rund 150 Jahren wiederholte sich die traditionelle Zeremonie: Richtfest beim nunmehr denkmalgeschützten Fachwerkgebäudes am Marker Kirchplatz. Gemeinsam mit Handwerkern, Freunden und Bekannten hämmerten Eigentümerin Helga Schmitz-Corall und Architekt Friedrich Beckschulze höchstpersönlich den symbolischen Nagel in den Holzbalken. Es ist einen großen Schritt vorangegangen beim Umbau: Die Gefache sind gemauert, das Dach ist gedeckt und die Dachgauben sind ausgebaut.

Auch bei diesem Projekt legt Beckschulze, der seit zehn Jahren in der Denkmalpflege arbeitet, Wert auf die Einbindung heimischer Handwerker und Materialien. Die roten Dachpfannen z.B. kommen aus Ostwestfalen. Die Hohlpfannen haben ein leichtes Farbspiel, das eine lebendige Struktur ergibt. Im Gegensatz den heutigen preiswerteren Betondachsteinen sind diese aus Ton und entsprechen dem alten Vorbild. So bleibt die Optik des Denkmals erhalten.

„Aber auch als überzeugter Denkmalschützer muss man Kompromisse machen“, weiß der Fachmann. Wie in diesem Falle mit zwei Dachgauben, die es im Original am ehemaligen Wirtschaftsgebäude nicht gab. Da es jetzt zum Wohnhaus umgebaut und auch die Fläche unter dem Dach genutzt wird, sind die Dachgauben notwendig, um Tageslicht ins Haus zu lassen. „Wer heutzutage viel Geld in die Hand nimmt und ein Denkmal saniert, der möchte dort verständli-

cherweise auch nach modernen Wohnmaßstäben leben“, erläutert Beckschulze.

Komplett gemauert und ausgetrocknet sind inzwischen auch die Gefache der Außenwände. Man sieht es den einzelnen Gefachen deutlich an, dass das Mauerwerk durch den Trocknungsprozess ein wenig nachgegeben hat und über der letzten gemauerten Reihe eine Lücke bis zum Holzbalken entstanden ist. Diese wird jetzt großzügig mit Lehmputz verputzt.

Einzelne Innenwände sind bereits wieder eingebaut, so dass man im Untergeschoss die Aufteilung in Eingangs-, Wohn- und Essbereich erkennen kann. Als nächstes werden Schilfmatten auf die Innenwände genagelt. Darauf kommt ein Lehmausgleichsputz, es folgt die Innendämmung aus Holzweichfaserplatten und schließlich ein zweilagiger Lehmputz, der gestrichen wird.



Zum Richtfest: der Holznagel – Die beim Trocknen entstandenen Fugen (unten) werden mit Lehm verputzt.



ger Lehmputz, der gestrichen wird.

Glücklicherweise ist der Innenausbau wetterunabhängig, so dass Architekt Beckschulze davon ausgeht, dass er schnell erledigt ist. Überhaupt ist er mit diesem Winter bezüglich der Arbeitsbedingungen zufrieden: Zumindest war es bisher nicht so kalt, dass der Lehmörtel eingefroren ist.



Von außen fast schon fertig: Das Fachwerkhaus am Marker Kirchplatz.

Veranstaltungskalender Februar 2008

www.hamm.de

Ausstellungen

■ bis 10.02.2008

Gustav-Lübcke-Museum
Vom Aufruhr zur Struktur
Zur Bedeutung der Schrift im Informel



■ bis 10.02.2008

Stadthaus-Galerie
RETRO per SPEKTIVE
Mirsad Dzombic

■ bis 01.03.2008

Maxipark
Winterdialog
Ausstellungseröffnung

■ bis 23.03.2008

Gustav-Lübcke-Museum
Schrift und Zeichen
Karl Mostböck

■ 03.02. – 01.06.2008

Gustav-Lübcke-Museum
Glas der Moderne
Ausstellungsreihe:
Kunstsammeln in Hamm

■ 24.02. – 10.06.2008

Gustav-Lübcke-Museum
Liebe. Love – Paare von Munch bis Warhol
In Kooperation mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg

■ 27.02. – 04.04.2008

VHS, Foyer
„Eyes wild open“
Ausstellung der Fotokurse v. A. Rother (WA)

Bildung

■ bis 01.09.2008

Stadtarchiv
Hamm: ,33/45

■ 05.02.2008

19.30 Uhr
VHS
„Stolpersteine“ – Kunstprojekt für Europa



■ 13.02.2008

09.30 Uhr
Brokhof (VHS)
Biochemie nach Dr. Schüssler
Lucas Wilkmann

■ 20.02.2008

15.00 – 18.00 Uhr
Elisabeth-Lüders-Berufskolleg (VHS)
Safer Surf – Nepper, Schlepper, Bauernfänger und Spione im Internet
(Anmeld. erforderlich)

■ 26.02.2008

19.30 Uhr
VHS
Legasthenie und LRS – was ist das?
Kerstin Winterboer

■ 27.02.2008

09.30 Uhr
Brokhof (VHS)
Spielregeln für den erfolgreichen Umgang miteinander – erfolgreiche Kommunikation
Dipl. Psych. Dr. Wolfgang Howald

■ 27.02.2008

15.00 – 17.15 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Führung durch die Ausstellung „Glas der Moderne“ mit Dr. B. Richter

Bühne

■ 01.02.2008

20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Chinesischer Nationalcircus „Buddha“



■ 01.02.2008

19.00 Uhr
Zentralhallen
Rüdiger Hoffmann: „Sex oder Liebe“

■ 03.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Die Nacht der Musicals



■ 07.02.2008

20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Musical Hautnah

■ 08.02.2008

20.00 Uhr
Bürgersaal Hamm-Mitte
VHS-Semestereröffnung
„Storno – die Abrechnung“
Satirischer Jahresrückblick von Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter

■ 09.02.2008

19.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Linie 1“
Musical von Volker Ludwig (Texte) und Birger Heymann (Musik)



■ 10.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Comedian Harmonists“
Szenisches Konzert mit Starsolisten deutscher Opernhäuser

■ 13.02.2008

20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Ruhe vor dem Sturm
Juliane Werding,
Tournéeauftakt

■ 14.02.2008

20.00 Uhr
Maximilianpark,
Werkstatthalle
Jürgen Becker: Ja, was glauben Sie denn?



■ 15.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Chorprobe“
Farce von Dietmar Bittrich



■ 19.02.2008

17.30 Uhr
Lutherkirche
Cajun Roosters
(England/Deutschland)
Klangkosmos Weltmusik



■ 20.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Das Leben des Galilei“
Schauspiel von Bertolt Brecht

■ 20.02.2008

20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Björn Casapietra
„Verführung live“



■ 21.02.2008

20.00 Uhr
Zentralhallen
Nightwash Club – Comedy
im Foyer

■ 22.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Sie haben mich verdient“
Kabarettprogramm von
Christoph Sieber



■ 22.02.2008

20.00 Uhr
Maxipark, Werkstatthalle
Sven Nagel: „Karger trifft den Nagel“



■ 27.02.2008

20.00 Uhr
Zentralhallen
Die Nacht des Schlagers

■ 28.02.2008

20.00 Uhr
Maxipark, Werkstatthalle
Im Dienste der Schönheit
Fritz Eckenga



**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Hamm / Soest e.V.**



- Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen
- Familienpflege
- Sozialstation
- Mobiler Sozialer Dienst
- Hausnotruf

Arbeiter-Samariter-Bund • Chemnitzer-Str. 41 • 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 9 42 40-0 • Telefax (0 23 81) 9 42 40-22
www.ASBHamm.de

Zentralhallen Hamm

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de

Highlights diesen Monat:

ImBau 2008

18. Bau-Fachverkaufsausstellung 15. 2.-17. 2.

	Fr. 1. 2.	Rüdiger Hoffmann – Sex oder Liebe
	So. 3. 2.	Second-Hand-Modemarkt
	Mi. 6. 2.	Pferdemarkt
	Do. 7. 2.	RUW-Vertreterversammlung
	Fr. 15. 2.	ImBau 2008 SSG Hamm Jahreshauptversammlung
Sa. 16. 2.	ImBau 2008	
So. 17. 2.	ImBau 2008	
Mi. 20. 2.	Pferdemarkt	
Do. 21. 2.	Nightwash Club	
Fr. 22. 2.	Fleischrindernacht 2008	
Sa. 23. 2.	Snookerstars 2008	
So. 24. 2.	MBR Oberligaboxen Sammler-, Antik- und Trödelmarkt	
Mi. 27. 2.	Die Nacht des Schlagers	

Sammler-, Antik- & Trödelmarkt

				
27.02.2008	27.03.2008	12.04.2008	15.04.2008	15.10.2008

Zentralhallen Hamm GmbH
59063 Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Pl. 2-4
Tel. (0 23 81) 37 77-12
Fax (0 23 81) 37 77-17
eMail: info@zentralhallen.de

www.zentralhallen.de

insel
Verkehr & Touristik
Kartenverkauf für viele Veranstaltungen auch bundesweit!
Telefon (0 23 81) 2 3 400

LVM
Versicherungen
M. Kollas • Tel. 880088

Getränke
Max Krietemeyer

ISENBECK
feinherbes Spitzenpilsener

■ 01.03.2008

20.00 Uhr
Maxipark, Werkstattthalle
Macandé Flamenco
Flamenco, Tanz, Gitarre und Gesang

Kinder

■ 03.02.2008

15.00 Uhr
Giesendahlhalle Uentrop
TBM Kinderkarnevals-veranstaltung

■ 03.02.2008

16.00 Uhr
Kulturbahnhof
„O Himmel blau“
Helios Theater (ab 2 J.)



■ 05./06.02.2008

16.00 Uhr
Kulturbahnhof
„O Himmel blau“
Helios-Theater (ab 2 J.)

■ 09.02. – 08.06.2008

Kinder- und Jugendmuseum
im Gustav-Lübcke-Museum
Archäologen am Werk im Kinder- und Jugendmuseum

■ 09.02.2008

18.00 / 18.30 / 19.00 / 19.30 Uhr
Maximilianpark
Märchenhafte Lichterreise bei Fackelschein – eine Waldhexe führt über den Märchenpfad

■ 12.02.2008

15.00 Uhr
Kulturbahnhof
Kleiner Onkel
Krokodil Theater

■ 13.02.2008

14.30 Uhr
Zentralbibliothek
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 J.

■ 24.02.2008

15.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Bibi Blocksberg und der verhexte Schatz
Cocomico-Theater

■ 24.02.2008

16.00 Uhr
Kulturbahnhof
„Holz“
Helios Theater (ab 2 J.)



■ 25./26./27.02.2008

10.00 Uhr
Kulturbahnhof
„Holz“
Helios Theater (ab 2 J.)

■ 27.02.2008

14.30 Uhr
Zentralbibliothek
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 J.

■ 28.02.2008

11.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Der Sängerkrieg der Heidehasen
von James Krüss
(Text) und Rolf Wilhelm
(Kompositionen)



Kino

■ 06.02.2008

17.30 / 20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
Tuyas Hochzeit
China 2006

■ 13.02.2008

17.30 / 20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
Nichts als gespenster
Deutschland 2007

■ 20.02.2008

17.30 / 20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
Yella
Deutschland 2006

■ 27.02.2008

17.30 / 20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
Persepolis
Frankreich / USA 2007

■ 20.02.2008

20.00 Uhr
Schloss Heessen
Arion-Trio
Werke von Beethoven,
Donizetti, Schumann, Brahms,
Schubert uvm.



Literatur

■ 21.02.2008

19.30 Uhr
Zentralbibliothek
Arno Geiger: Anna nicht vergessen

Messen / Märkte

■ 03.02.2008

11.00 – 17.00 Uhr
Zentralhallen
Second-Hand-Modemarkt

■ 06./20.02.2008

08.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

■ 15.02 – 17.02.2008

11.00 Uhr
Zentralhallen
ImBau 2008

■ 24.02.2008

11.00 Uhr
Zentralhallen
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt

■ 22.02.2008

Zentralhallen
Fleischrindernacht 2008

■ 01./02.03.2008

09.00 Uhr
Zentralhallen
Oldtimer-Teile-Markt

Klassik

■ 02.02.2008

11.15 Uhr
Pauluskirche
KammerMusik zur Marktzeit
Dr. Anja Dresen (Ahlen) –
Violine; Kantorin Anne-Dore
Koss (Ahlen) – Orgel

■ 15.02.2008

19.30 Uhr
Lutherkirche
Panflöte & Harfe



■ 16.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Mendelssohn Bartholdy:
Violin-Konzert e-Mol
Beethoven: Die Geschöpfe
des Prometheus

Partys

■ 16.02.2008

20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Hammer Partynacht

Rock / Pop / Jazz

■ 01.02.2008

20.00 Uhr
Haus an der Geinegge
Jörg Hegemanns „Boogie Woogie-Express“
Jazzclub Hamm

■ 02.02.2008

20.00 Uhr
Lutherkirche
Gospeltrio David Tobin



■ 03.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Die Nacht der Musicals

■ 08.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus, Spiegelsaal
Firehorn-Big-Band
Jazzclub Hamm

■ 09.02.2008

10.00 Uhr
Pauluskirche
Jazz auf der Kirchenorgel?
– ein Werkstattkonzert

■ 10.02.2008

11.00 Uhr
Gasthaus „Alte Mark“
Jazzfrühschoppen mit Dixie-College-Band

■ 13.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Boogie Woogie Brothers
Axel & Torsten Zwingenberger



■ 23.02.2008

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
The Pops



Sport

■ 23.02.2008

19.00 Uhr
Zentralhallen
Snooker Stars

■ 01. – 08.03.2008

10.00 – 20.00 Uhr
Zentralhallen
„Boxen“ – Die Europameisterschaft der Damen im Boxsport

... und sonst

■ 02.02.2008

19.30 Uhr
Giesendahlhalle Uentrop
TBM
Karnevalsveranstaltung
Karnevalssitzung

■ 13.02.2008

15.00 Uhr
VHS
Vorsorge statt abwarten
Vorsorgevollmacht/
Betreuungsverfügung

■ 19.02.2008

17.00 Uhr
Forum des Westfälischen
Anzeigers
Beratungstag für Existenzgründer

■ 20.02.2008

18.00 Uhr
VHS
Zeiten für die Rente – jeder Monat zählt

■ 23.02.2008

10.00 – 20.00 Uhr
Allee-Center
„Elster“ – Das Lohnsteuerprogramm des Finanzamtes

■ 28./29.02.2008

10.00 – 20.00 Uhr
Allee-Center
Frühlingsmode zum Träumen



wivo gmbh

WIVO – die No. 1 in Hamm!

- **Partyservice und Catering**
Der WIVO-Partyservice richtet Ihre Feier von A-Z aus – ab 20 bis 1000 Personen.
- **Lieferservice „Essen auf Rädern“**
Den WIVO-Mittagstisch können Sie auch zu Hause genießen – preiswert, täglich mit frischen Zutaten zubereitet, ausgewogen kombiniert und einfach lecker!
- **Gemeinschaftsverpflegung**
für Schulen • Kitas • Kindergärten • Altenheime und mehr
- **Cafeteria am EVK Hamm**
für die kleine Pause zwischendurch
- **Gesellschaften bis 100 Personen**
in unserem Veranstaltungsraum
- **Gebäudereinigung**

Ihr Team der WIVO

Tel. (0 23 81)

56-21

WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH

Werler Str. 110
59063 Hamm
wivo@evkhamm.de
www.wivo-hamm.de

Unser Service für Ihren Genuss

Andreas Schillack bezahlte den Widerstand gegen das NS-Regime mit seinem Leben

Tod unter der Guillotine

Der 20. Oktober 1944, Gefängnis München-Stadelheim. Die letzten Zeilen, die Andreas Schillack zu Papier bringt, sind Worte des Abschieds von seiner Ehefrau Viktoria Maria, seiner Tochter und seinem Sohn – ein Abschied für immer. Noch am selben Tag wurde der Widerstandskämpfer aus Herringen nachmittags gegen 16 Uhr mit der Guillotine hingerichtet.

Schillack schrieb, den Tod vor Augen: „Meine heiß geliebte Frau und Kinder, Geschwister u. Verwandte! In den letzten Stunden meines Lebens, – es sind noch 7–, das mir am heutigen Tage durch die Hinrichtung genommen wird, denke ich an Euch mit allen Fasern meines Herzens. – Es gibt Stunden des Glückes, worin die Erfüllung einer langen Sehnsucht sich zusammen-drängt, sie erfüllen das Gemüt in seeliger Selbstvergessenheit, und sie sind fort wenn wir in die wahre Wirklichkeit uns wieder finden.

Es gibt auch andere Stunden des Glückes, diese begleiten uns als wunder tätige Engel auf unsern Lebenswegen und sind an Glück-seeligkeit nicht weniger reich als jene. Wir geben uns diesen Stunden hin, sind uns ihres Geleites bewusst und lächeln ein jeder ihrer köstlichen Minuten dankbar zu. Für uns sprechen wir, tief, das ist das Glück das wahre; präge dir seine Züge ein auf das es dich tröste in kommenden schweren Tagen und Nächten. Und wenn ich dir liebste Viktoria, Alfred u. kl. Edith heute diese letzten Lebensgrüße sende, dann nehmt diese als mein wahres letztes Ermächtnis und der Gewißheit meinen letzten Gedanken in letzter Stunde an Euch gehabt zu

haben. Ich kann Euch nicht trösten denn es ist auch das einzige was auch ich nicht ertrage, aber bitten möchte ich Euch auch weiterhin tapfer zu bleiben und in den schweren Stunden nicht zu verzweifeln u. zu verzagen.

Dir mein lieber Sohn möchte ich ans Herz legen, solltest du aus die-

und auch nicht verschonen werden. Jedoch mein letzter Wunsch ist der, daß ihr alle diese Strapazen glücklich überstehen möchtet, um sich nach alledem auch meiner zu erinnern.

Ich suchte den Tod nicht, und da er sein muß werde ich ihm auch nicht aus dem Wege gehen. So nehmt

The image shows a handwritten prison record card for Andreas Schillack. The card is filled with handwritten details in German, including dates, names, and addresses. It is a standard form used in the Nazi prison system.

Der Haftschein von Andreas Schillack im Gefängnis München-Stadelheim.

sem Krieg heil wieder nach Hause kommen sich der Mutti u. unserem kl. Liebling anzunehmen in derselben Art wie ich es bis dahin getan habe und immer tun möchte. Es sind schon bald drei Monate her seit den letzten Lebenszeichen von dir u. der Mutti und darum für mich ungewiß ob ihr alle noch am Leben seid, nachdem die schweren Angriffe der engl. Flugzeuge auch unsere Stadt nicht verschont haben

meine letzten Grüße u. Küsse hin in diesen meinen letzten Stunden. Ich liebe Euch, werdet stark und grüßt alle v. mir

Euer Euch l. Andr. u. Vati.“

Andreas Schillack musste sterben, weil ihn der Volksgerichtshof wegen „Hochverrat und Feindbegünstigung“ zum Tode verurteilt hatte. Doch was waren das für Verbrechen, die diese Strafe hätten rechtfertigen können? Andreas

Schillack war Mitglied der KPD und engagierte sich im Widerstand gegen den Nationalsozialismus, das war sein Hauptverbrechen.

Der am 29. November 1898 geborene Andreas Schillack stammte aus Deuthen/Allenstein in Ostpreußen. 1921 kam er von Ostpreußen nach Herringen. Dort war Andreas Schillack neun Jahre lang als Bergmann auf der Zeche de Wendel beschäftigt. Von 1930 bis 1934 war er – wie viele andere – arbeitslos. Die Kündigung fiel zwar in die Zeit der großen Wirtschaftskrise, doch erläuterte die Tochter Schillacks im Gespräch, er sei entlassen worden, da er „sich mit anderen entlassenen Bergleuten solidarisch erklärt habe.“ Von da an habe die Mutter allein für die Kinder und ihren Mann sorgen müssen, indem sie die Hemden der Bergleute nähte: Tag und Nacht. Danach fand Andreas Schillack als Bauarbeiter, dann als Polier bei der Firma „Peter Fix und Söhne“ Arbeit und Lohn.

Von 1928 an war Schillack Mitglied der KPD und vertrat diese Partei von 1929 bis 1933 im Gemeindeparlament von Herringen. Die KPD hatte nach dem Ersten Weltkrieg in der Herringer Gemeindevertretung einen starken Stand. Im November 1929 entfielen auf die Kommunisten neun von insgesamt 18 Sitzen.

Den Verhörprotokollen von 1944 zufolge trat Andreas Schillack 1932 aus der KPD aus, weil er „mit der kommunistischen Gesinnung nichts mehr zu tun haben wollte.“ Ob Schillack tatsächlich in eine Distanz zum Kommunismus gegangen ist und ob es einen förmlichen Austritt gegeben hat, lässt sich heute schlecht beurteilen.

Außer zur KPD gehörte Schillack auch den proletarischen Freidenkern an, einer kommunistischen Nebenorganisation, die jenseits christlicher Konfessionen Orien-

tierung suchte. Diese „kommunistische Gottlosenorganisation“, wie Polizei-Hauptwachtmeister Weber aus Pelkum sie bezeichnete, war bereits am 3. Mai 1932 zwangs-



Unter einer solchen Guillotine starb Widerstandskämpfer Andreas Schillack, der in zwei Weltkriegen für Deutschland gekämpft hatte.



weise aufgelöst worden. Weitere politische Aktivitäten verfolgte Schillack im Rotfrontkämpferbund (RFB) und im Kampfbund gegen den Faschismus.

Nach den Worten seiner Tochter war Schillack „ein offenherziger Mann, der mit seiner politischen Meinung nicht hinterm Berg hielt und öffentlich aussprach, Hitler sei ein Verbrecher“. Er wurde Opfer der von Hermann Göring angeordneten Verhaftungswelle gegen Oppositionelle. Der „Nachweisung der Insassen im KZ Bergkamen-Schönhausen“ zufolge kam Schillack am 14. Oktober 1933 mit der Zugangsnummer 990 dorthin, wurde kurze Zeit darauf nach Pelkum überstellt, dann ins KZ Oranienburg, wo er am 10. Januar 1934 entlassen wurde.

Andreas Schillack kam durch die Vermittlung seines gleichnamigen Neffen aus Gladbeck in Kontakt mit dem kommunistischen Widerstandskämpfer Franz Zielasko. Nach seiner Auswanderung in die UdSSR hatte sich Zielasko im September 1941 in Moskau bereiterklärt, „als kommunistischer Agent in Deutschland zu arbeiten“. Von seiner früheren Heimatstadt Gladbeck aus versuchte er eine illegale Opposition zu organisieren, so in Gelsenkirchen, Essen, Hamm und Münster.

Zielasko wurde bei der Gestapo denunziert. „Am 18. August 1943 ist er infolge einer hochgradigen Blutarmut und einer Gelbsuchterkrankung im Augenblick seiner Einlieferung in das Gefängnislazarett verstorben“, ließ die NS-Justiz verlauten. Unterlagen aus dem Stadtarchiv Gladbeck hingegen belegen, dass Zielasko nach elf Tagen Folter im Gefängnislazarett starb, von Gestapo-Beamten aus Berlin mit eigens mitgebrachten „Marter- und Folterwerkzeugen zu Tode gequält“.

(Fortsetzung folgt)

Dem Bericht liegt die Dokumentation von Dr. Maria Perrefort über den Widerstandskämpfer Andreas Schillack („Ihr Mann war ein Vaterlandsverräter“) zugrunde. Perrefort ist Leiterin der Stadt- und Regionalgeschichte des Gustav-Lübcke-Museums Hamm.



Imbißbetrieb
Irmgard Pake
 Erlenkamp 22
 59071 Hamm
 Tel. 0 23 81 / 8 06 24

Ab sofort Mecklenburger Seenplatte

einmalige Naturlandschaft, direkt am See, schöne Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen
 Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern, Minigolf u. Winter Schlittschuhfahren, Eisseegeln, Eisangeln.

Sparpreise bitte erfragen!!
Ab sofort Termine frei!!
Tel./Fax 0041/32/6522205

Sparkassen-Finanzgruppe



Zu wenig Platz? Wir helfen.
Sparkassen-Baufinanzierung.
 Top-Konditionen, Individuelle Lösungen, Faire Beratung.

 **Sparkasse Hamm**

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen! Egal ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen: Zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle (Tel. 02381 103 - 0) oder unter www.sparkasse-hamm.de.



Das Kulturbüro-Programm

Boogie Woogie, Kabarett und singende Hasen

Freundschaftssuche, Boogie Woogie, Chorproben und einen in Ungnade gefallenen Wissenschaftler bietet das Programm des Kulturbüros Hamm im Februar. Darüber hinaus: Kammermusik, Kabarett und singende Hasen.

Der „Kleine Onkel“ ist ein äußerst liebenswertes Kerlchen, nur leider scheint das niemand zu bemerken. Weil er endlich nicht mehr einsam sein möchte, sucht er einen Freund. Ob er damit Erfolg hat, können Zuschauer ab vier Jahren am 12. Februar um 15 Uhr im Kulturbahnhof sehen.

Zu einer Reise mit dem „Boogie Woogie Express“ laden die Brüder Axel und Torsten Zwingenberger am 13. Februar ins Kurhaus ein. Wie anstrengend, aber zugleich auch amüsant es bei einer „Chorprobe“ zugeht, erfährt man am 15. Februar im Kurhaus. Der despotische Chorleiter Werner und seine bunt gemischte Sängerschar proben für den 60. Geburtstag des Bürgermeisters – als Lohn winkt immerhin eine Reise in die Karibik.



Ein Klassiker von Bertolt Brecht wird am 20. Februar vom Westfälischen Landestheater auf die Kurhaus-Bühne gebracht: Das Leben des Galilei. Der berühmte venezianische Forscher gerät durch seine beweiskräftige Widerlegung des geozentrischen Weltbildes in die Fänge der Inquisition.

Einmal mehr Außergewöhnliches hat die Kammermusik-Reihe am 20. Februar im Schloss Heessen zu bieten: Mit dem Arion-Trio ist eine der wirklichen Raritäten kammermusikalischer Besetzungen zu Gast. Sopran, Horn und Klavier lassen Andrea Weigt, Stefan Henke und Rainer Gepp zu einem formvollendeten Ganzen zusammenklingen.

Der Kabarettist Christoph Sieber sprengt am 22. Februar im Kurhaus die Grenzen des Herkömmlichen: Neben scharfen Wortwitz und politischem Durchblick gibt es Persiflagen und Parodien, da wird schon mal getanzt oder eine beeindruckende Jonglage geboten.

Mit dem Klassiker „Sängerkrieg der Heidehasen“ gastiert das Westfälische Landestheater am 28. Februar um 11 Uhr zum zweiten Mal im Kurhaus. Und es stellt sich die Frage: Kann der junge Lodengrün die Pfote der hübschen Hasenprinzessin trotz der Intrigen von Direktor Wackelohr erringen?

Ab sofort Mecklenburger Seenplatte

einmalige Naturlandschaft, direkt am See, schöne Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen
Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern, Minigolf u. Winter Schlittschuhfahren, Eissegeln, Eisangeln.

Sparpreise bitte erfragen!!

Ab sofort Termine frei!!

Tel./Fax 0041/32/6522205

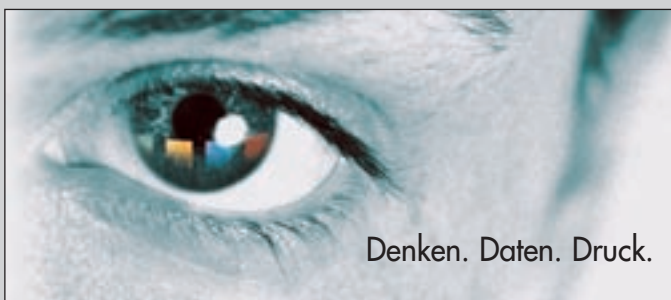
Behagliche Zimmer mit Talblick – bequem per Lift zu erreichen .
Regionale Küche unter Verwendung heimischer Produkte,
Hotelbar, Kegelbahn und Sonnenterrasse.
Neu gestaltete Saunalandschaft mit finnischer und Dampfsauna sowie Infrarotkabine.

Gerne informieren wir Sie persönlich – rufen Sie uns an!

Hotel Haus Rehblick

Talweg 22 57392 Nordenau

Tel. 02975 96310 www.rehblick.de



Denken. Daten. Druck.

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Urlaub im Sauerland

Ferienhaus in Schalksmühle für Gruppen bis zu 14 Personen geeignet und FeWo bis 6 Personen auch für Wochenendvermietung. Wir haben schöne Wald und Wanderwege.

Tel. 02355/7925, Fax -/401379

Urlaub im Emsland

Wellness- und Beautywochen und Wochenenden.

Infos unter:

www.emslandsauna.de

Tel.: 0591/63212 oder -/61019011

ERZGEBIRGE

Schnuppertage à 4Ü/HP p. Person

140,- € in Wolkenstein

Tel.: 037369/9369, Fax: 87210

– **Ganzjährig** –

www.koch-landgasthof.de

Ferienanlage Am Nationalpark

94556 Neuschönau

Nähere Info: Tel. 01 71/4 08 26 56

Fax 0 89/9 03 16 86

Mod. FeWos f. 2-5 Pers., 2 Schlafzim.,
kompl. einger. Küchenzeile, DU/WC,

Farb-Sat-TV, Pkw-Abstellplatz,

Mietpreis inkl. Bettwäsche u. Endreinigung.

mail: ferienanlage-am-nationalpark@t-online.de

www.ferienanlage-am-nationalpark.de

Naturpark Altmühltal

Gasth. Bauernh., moderne DZ mit
DU/WC, TV und Balkon, Ü/F 14 bis 17
Euro/Person, ruhige Lage in Wald-
nähe. Grillabende, Hausschlacht.

Familie Meyer, Schlossstraße 16
85135 Titting-Morsbach,

Tel.: 08423/532 • Fax: -/985727

info@gasthof-meyer-morsbach.de

www.gasthof-meyer-morsbach.de



Rundum wohlfühlen!

Kennenlernen-Angebot Schrothkur 7 Tage

7 T. Schrothkurdiät, Aufbaudiät, Abreise-
frühstück, Kurgetränke, 2 x Wassergym-
nastik, 2 geführte Wanderungen.

Preis p. P. zzgl.
Kurtaxe, Arzt,
Packungen ab

€ 399,-



Kur- und Landhotel ★★★

Mühlenstraße 13, 87534 Oberstaufen

Tel. 0 83 86/93 26-0, Fax 43 31

www.hotel-muehlenhof.de

info@hotel-muehlenhof.de



Spannen einen neuen Geigenhimmel: die fünf Streicher der „G-Strings“.

Der KlassikSommer 2008

Zwischen Mahler und Bach-Jazz

Eins der berühmtesten Liebespaare der Literatur- und Musikgeschichte steht im Mittelpunkt des KlassikSommers 2008: Tristan und Isolde inspirierten Richard Wagner zu einer seiner wichtigsten Opern. Mit dem Chor der Oper Leipzig und Solisten wie Brigitte Hahn von der Staatsoper Hannover und John Charles Pierce, Wagner-Tenor aus den USA, hat Dirigent Frank Beer-
mann für die Inszenierung am 31. August in der Alfred-Fischer-Halle eine Spitzenbesetzung zusammengestellt.

Gustav Mahler eröffnet – am 16. August – zum dritten Male den KlassikSommer. Platz Nr. 1 ist für die Sinfonie mit der mystischen Ziffer 9 reserviert: Mahlers Neunte ist Gipfelpunkt spätromantischer Komposition, ist wahrer Klangrausch. Berausend klingen sie auch, die fünf Teufels-Streicher der „G-Strings“: Miles Davis nehmen sie sich zum Vorbild, spannen über seinen musikalischen Einfällen im Potthoff-Audi-Hangar einen neuen Geigenhimmel.

Rüdiger Lotter, Violine, und Olga Watts, Cembalo, musizieren auf Schloss Oberwerries Barockmusik erfrischend lebendig zwischen den Gangfolgen eines Menüs. Helmut Eisels Klezmer-Klarinette singt,



Irische Klänge: Dorothee Oberlinger.

schimpft und lacht im Flughafen-Hangar und reißt sein Quintett mit in den Taumel zwischen überschäumender Lebensfreude jiddischer Musik und lateinamerikanischem Gute-Laune-Sound.

Baiba Skride ist jung, genial und hat das Zeug zum Star: Top-Di-

genten öffnen der lettischen Geigerin die Klassik-Tempel dieser Welt. Im Kurhaus kehrt Baiba Skride zur Kammermusik zurück. Spätromantisch klingt die französische Musik des 19. Jahrhunderts: Musique Oblique spielt auf Gut Drechen Werke von Debussy, Ravel, Chausson und Lekeu.

Musiktheater ohne Opern-Loge und Gala-Gehabe für den „kleinen Mann auf der Straße“ schuf Igor Strawinsky in „Die Geschichte vom Soldaten“. Bernd Smalla und das Ensemble Pninin führen es mit einem Schauspieler im Kurpark-Pavillon auf. Im Wasserturm schwelgen Dorothee Oberlinger, und Tom Daun in „Höfischen Klängen aus Irland und Schottland“. Das Konzert ist ausverkauft.

„Der eine liebt die Einsamkeit, der andere eine Pellkartoffel“ – das Ensemble Tityre gibt sich „liebestrunknen“ mit dichterischem Schwips: mit Gedichten von Robert Gernhardt oder Erich Kästner, begleitet von Musik aus den 30er Jahren. Ein weite-



Gunther Tiedemann: Bach als Jazz.

rer Höhepunkt: Gunther Tiedemann und Michael Villmow spielen Bachs erste Cello-Suite in einer eigenwilligen Jazz-Bearbeitung für Cello, Saxophon und Orgel in St. Regina.

Info: www.klassiksommer.de

Tickets: Tel. 0 23 81 / 17 55 55

und bei allen Vorverkaufsstellen

Rügen – Ralswiek: Kleine, gemütliche Ferienwohnung mit Balkon. Für 4 Personen ab 30,- € p. Tag.
Tel. 0 38 38 / 31 31 79 oder 01 72 / 7 00 29 37
www.fewo-ralswiek.de

Ferienhäuser „auf der Insel im Golfpark“

Infos unter:

www.dueneburg.de

E-Mail: ferien@dueneburg.de



NEU!!
Restaurant
Sauna- u.
Wellnessbereich

Ferien- und Golfpark Gut Düneburg
49733 Haren (Ems) – Lipperring 1
Telefon: 05932/730-0, Fax: -/730-500



Familie Timm
Entenmühle Nr. 6
95482 Gefrees
Tel. 0 92 54 / 2 60 • Fax 76 34
www.gasthof-entenmuehle.de,
entenmuehle@aol.com



Unser Top-Frühlingsangebot im Fichtelgebirge:

Bei einem Aufenthalt von 10 Tagen
Übern. mit gutem reichhaltigen Frühstück,
auf Wunsch HP möglich, + 8,- €
gutbürgerliche Küche pro Pers. im DZ ab **22,- €**



5 Tage Erholung pur! (in der Lüneburger Heide)

4 Ü im DZ inklusive HP, 2 x freier Eintritt
für die Jod-Sole-Therme, kostenloser
Fahrradverleih.

Preis pro Person im DZ
ab 180,- €

(EZ-Zuschlag € 20,00)

***Hotel-Pension

Das Haus am Walde

29549 Bad Bevensen

Telefon: 0 58 21/9 82 40

Fax: 0 58 21/98 24 19

www.das-haus-am-walde.de



Hotel-Restaurant „Zum Löwen“
K. u. R. Draeger, 36289 Friedewald/Rhön
Tel. 0 66 74 / 9 22 20, Fax 92 22 59
www.zum-Loewen.de

Email: info@zum-Loewen-friedewald.de

**Schnuppertage -
einfach mal raus!**

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer
- 2x Gourmet-Frühstücks-Buffer
- 2x Halbpension (1x 3-Gang, 1x 4-Gang)

Pro Person

110,- €

Jede weitere Nacht pro Person 40,- € ohne HP.

Michaela Schlierkamp-Lohe
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur

Mein Gartenplan
Beratung, Planung

Ihr Garten braucht ein
neues Gesicht?
Ich helfe gerne mit
Rat und Ideen!

☎ 0 23 89 / 53 34 98

Gute Gründe...

Freundlich
Persönlich
Hilfsbereit

m
BESTATTUNGSHAUS
MAKIOL

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner
Private Aufbahrungsräume und Trauerhalle
Wielandstraße 190 · 59077 Hamm
Vorsterhauser Weg 56 · 59067 Hamm
Telefon: 02381/404340

...für Ihr Vertrauen!

10 Jahre badwelt



- **Frieling** - Oberster Kamp 10
- **Frieling** - Römerstraße 10
- **Mosecker** - Östingstraße 1
- **Heldt** - Werler Straße 41
- **John** - Schieferstraße 23
- **Pietsch** - Küferstraße 24

NEU: jetzt auch im Hause **Elmer** in Bönen,
Rudolph-Diesel-Straße 1 und
Zander in Kamen, Poststraße 16

„The Pops“ im Kurhaus

Die Erfinder der Popmusik

Fast alle Top-Hits der letzten Jahrzehnte sind geklaut: Sarah Connor, Anastacia oder Jennifer Lopez singen nicht etwa Originale, sondern nur Coverversionen. Die eigentlichen Urheber sind die Mitglieder einer polnischen Musikerfamilie: die Popolskis – bekannt als „The Pops“. Die Hallenmanagement Hamm hat nach langen Verhandlungen diese großartigen Künstler für ein Konzert im Kurhaus gewinnen können. Am 23. Februar um 20 Uhr ist es soweit. Karten gibt es in der „Insel“ und unter www.ticketonline.de.



Konzert im Kurhaus: „The Pops“.

Im Klangkosmos Weltmusik

Musik aus den Sümpfen Louisianas

Nach Nordamerika führt die Reise des Klangkosmos Weltmusik am 19. Februar. Fährt man den Highway No. 10 von New Orleans in Richtung Lafayette, kommt man in die Heimat der Cajun- und Zydeco-Musik. Die Musik aus den Sümpfen des US-Bundesstaates Louisiana wird von Chris Hall, Hartmut Hegewald und Michael Bentele interpretiert. Das Konzert der „Cajun Roosters“ beginnt um 17.30 Uhr in der Lutherkirche. Der Eintritt ist frei.



Die Johannpeter-Brüder mit Max Schmeling beim Sportpressefest 1959.

Zentralhallen: Große Zeiten kehren zurück

Die Arena als Boxring

Hamms Boxlegende Karl-Heinz Johanpeter ist nach wie vor mit vollem Herzen dabei. Bei jedem Kampftag fiebert er mit „seinem“ Märkischen Box-Ring. Dann ist der 72-Jährige begeisterter Beobachter in den Zentralhallen, wo er und seine Brüder selbst große Triumphe feierten. Unvergessen bleibt ihr „Länderkampf“ im Jahr 1958: sieben Johannpeters forderten damals die schwedischen Nationalboxer und gewannen haushoch.

Boxen hat in Hamm eine lange Tradition. Schon in den späten 1920er Jahren gab es erste, damals noch inoffizielle Schritte, den Boxsport in Hamm populär zu machen. Sie waren von Erfolg gekrönt: 1931 wurde der Boxring 31 gegründet. Für Furore sorgten bald Hammer Boxer wie Heinz Kohlhaas (Sparringspartner von Max Schmeling) oder Willi Dixkes, der 1936 als Ersatzmann zu den olympischen Spielen fuhr.

Die lange Tradition ist auch eng verbunden mit den Zentralhallen.

So wurde die Einweihung der nach dem Zweiten Weltkrieg neu aufgebauten Halle am 10. September 1949 mit einer großen Boxveranstaltung gefeiert. 4000 begeisterte Menschen bejubelten damals den Sieg des Boxrings 31 Hamm gegen Viktoria Dortmund.

Boxen hatte Konjunktur. Im Mittelpunkt die erfolgreichen Brüder Johannpeter, die als „weltbeste Familienstaffel“ Titel um Titel sammelten.



Boxen wieder in den Zentralhallen.

ten. Doch auch viele andere sehr erfolgreiche Sportler gingen aus den Reihen der Hammer Boxvereine, die sich später zum „Märkischen Boxring 31/46 Hamm“ zusammenschlossen, hervor. Denkt man nur an Lothar Lubwoski, der in Kanada Profi-Meister wurde, das Heessener Idol „Acki“ Kuhlbusch, oder Ewald Wichert, der 1968 Hamm bei den Olympischen Spielen vertrat. Die Liste der Erfolge – vom Westfalenmeister bis hin zu deutschen Meistertiteln – ist lang.

Mit dem Erfolg kamen natürlich auch die Fans. So ist in der Chronik des Märkischen Boxrings beschrieben, wie 1957 nach dem Gewinn des Georg-Dietrich-Pokals 10 000 Hammer die Sportler und ihren Trainer am Bahnhof begrüßten, um dann in einer „Triumphfahrt mit südländischer Begeisterung“ zu den Zentralhallen zu fahren. Viele nationale und internationale Kämpfe, wie zum Beispiel der Länderkampf gegen die CSSR am 6. November 1959 vor 4000 Besuchern, boten in den Zentralhallen die Möglichkeit, erstklassigen Boxsport zu sehen. „Unter Harry Gallert erlebte man den Amateurboxsport in den Zentralhallen, wie er bei der deutschen Meisterschaft nicht besser sein könnte“, berichtet die Chronik.

Zwar liegen die goldenen Zeiten mit den ungezählten Meistertiteln in der Vergangenheit, doch der Märkische Boxring und die Zentralhallen wollen den Sport und das einmalige Flair wieder aufleben lassen. Wiederum zur Einweihung der modernisierten Arena, fast auf den Tag genau 58 Jahre nach dem ersten großen Kampf nach dem Krieg, zeigten die jungen Akteure ihr ganzes Können. In die aktuelle Oberliga-Saison, deren Heimkämpfe in den Zentralhallen stattfinden, sind sie erfolgreich gestartet. Die Termine der nächsten Vergleichskämpfe: 24. Februar, 5. April und 10. Mai.

www.knappschaft.de

Gesundheit beginnt mit Ihrer Entscheidung



Jetzt für alle. Für kleine 12,7%.

Die Knappschaft – eine Krankenkasse, die sich ändert.
Jetzt für alle geöffnet. Öffnen Sie sich neuen Möglichkeiten und
www.knappschaft.de

KNAPPSCHAFT
HEUTE BEGINNT ES.

- kostenlose Gesundheitskurse
- homöopathische Behandlung bei rund 1000 Ärzten
- eigene Kurkliniken
- Gesundheitskurse in großer Anzahl für jeden Versicherten
- Fitness für Kids
- Sammeln Sie Bonus mit der Knappschaft

**...Sie können uns
ruhig vergleichen!**

WIR

IN

HAMM

Sedanstraße 3

0 23 81 / 9 06-196

0 23 81 / 9 06-197



Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

Preiswerter Ökostrom mit Zertifikat

Klimastrom für Gewerbe- und Industriekunden

Strom, der garantiert zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien erzeugt wird, bietet das neue Produkt „Select Klima“ der Stadtwerke Hamm. Das Angebot richtet sich an Gewerbe- und Industriekunden. Der neue preiswerte Ökostrom mit Zertifikat stammt aus Wasserkraftanlagen und wird vollkommen ohne klimaschädigende Kohlendioxidemissionen hergestellt. Wer also der Umwelt und dem Klima etwas Gutes tun möchte, der sollte zum neuen Produkt „Select Klima“ wechseln. Der Ökostrom ist nur geringfügig teurer als der auf herkömmliche Art gewonnene Strom. Das Produkt wird regelmäßig durch die TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG ge-

prüft und zertifiziert. Dadurch kann jährlich nachgewiesen werden, dass der neue Strom wirklich vollständig aus erneuerbaren Energien stammt. Zusätzlich erhält der Kunde Einblick in die Zusammensetzung der deutschen Stromproduktion und kann so auf einen Blick sehen, wie viel Kohlendioxidausstoß er durch seine Wahl von „Select Klima“ einsparen hilft.

Gern informieren die Kundenberater der Stadtwerke Hamm zum neuen Produkt „Select Klima“ für Gewerbe- und Industriekunden unter der Telefonnummer 0 23 81/ 2 74-12 93 und unterbreiten ein für die Bedürfnisse des jeweiligen Betriebs maßgeschneidertes Angebot.

Wertvolle Tipps über Produkte und Förderprogramme rund um das Thema Klima gibt es auch für Privatkunden in der neu aufgelegten Broschüre

„Klimafonds: Förderprogramme“ der Stadtwerke Hamm, unter www.stadtwerke-hamm.de



Umfassende Beratung

Stadtwerke präsentieren sich auf der Imbau

Auch in diesem Jahr präsentieren sich die Stadtwerke Hamm vom 15. bis 17. Februar wieder mit einem großen Stand auf der Messe Imbau in den Zentralhallen.

Im Jubiläumsjahr der Gasversorgung der Stadtwerke Hamm beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Hamm unter dem Motto „150 Jahre Verantwortung für die Zukunft“ die Besucher der Imbau rund um das Thema Energie. Gerade bei tendenziell steigenden Energiepreisen wird der sinnvolle Umgang mit Energie immer wichtiger. Hierzu werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke



auf der Messe wichtige Tipps weitergegeben. Auch in diesem Jahr werden am Stand der Stadtwerke Hamm einige Attraktionen geboten: so wird wieder ein großes Ge-

winnspiel mit attraktiven Preisen durchgeführt, außerdem wird vor Ort eine Marzipanmodellierschau stattfinden und ein Animateur für kurzweilige Unterhaltung sorgen.



APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	Adler-Apotheke Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	Berg-Apotheke A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10		L	Westfalen-Apotheke Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	Engel-Apotheke J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00	
	B	Einhorn-Apotheke St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	Alte Apotheke D. Specht, (Herringen) Neufchateaustr. 4 Tel. 46 26 86		M	Apotheke am Wilhelmsplatz A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	Maximilian-Apotheke H. Hohmann, (Ostwennemar) Soester Str. 269 Tel. 8 23 39
C		Hirsch-Apotheke am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	Sachsen-Apotheke Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30			N	Phönix-Apotheke E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12
	D	Engel-Apotheke F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	Paracelsus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50		O		Bären-Apotheke M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00
E		Löwen-Apotheke P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	Knappen-Apotheke B. Mann, (B.-Hövel) Hammer Str. 84 Tel. 7 41 58	Nikolaus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26		P	West-Apotheke K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59
	F	Goethe-Apotheke A. Sichert Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	Apotheke am Pelkumer Pl. Pelkumer Platz 3 A. Rauscher, (Pelkum) Tel. 99 01 20		Q		Spitzweg-Apotheke W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17
G		Nord-Apotheke Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	Damberg-Apotheke H. W. Schmuhl, (Westtünnen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50			R	Forum-Apotheke in der City-Galerie Dr. F. Bialaschik Westring 2 Tel. 92 21 10
	H	Rosen-Apotheke U. Krüger Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	Dorotheen-Apotheke A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30		S		Allee-Center-Apotheke H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)
I		Barbara-Apotheke E. Nieder, (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	Süd-Apotheke I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82			T	Elefanten-Apotheke G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77
	J	Ost-Apotheke U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	Rathaus-Apotheke G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65		U		Pinguin-Apotheke im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04
K		Stern-Apotheke M. Voormann Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	Hirsch-Apotheke A. Jürgenliemke, (Rhynern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10			V	Brücken-Apotheke R. Korb Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28

Februar

I 1 Freitag	Q 9 Samstag	C 17 Sonntag	K 25 Montag
J 2 Samstag	R 10 Sonntag	D 18 Montag	L 26 Dienstag
K 3 Sonntag	S 11 Montag	E 19 Dienstag	M 27 Mittwoch
L 4 Montag	T 12 Dienstag	F 20 Mittwoch	N 28 Donnerstag
M 5 Dienstag	U 13 Mittwoch	G 21 Donnerstag	O 29 Freitag
N 6 Mittwoch	V 14 Donnerstag	H 22 Freitag	
O 7 Donnerstag	A 15 Freitag	I 23 Samstag	
P 8 Freitag	B 16 Samstag	J 24 Sonntag	

Die Hammer Ärzte bieten eine zentrale Notfallpraxis an!

Am Santa-Monica-Platz
(am St.-Marien-Hospital)

Mo, Di, Do, Fr 19 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiert. 9 bis 21 Uhr

Wichtige Rufnummern

Überfall, Verkehrsunfall	110
Ärztlicher Notfalldienst (nur Mittwochnachmittag, samstags und an Sonn- und Feiertagen)	1 92 92
Augenärztlicher Notfalldienst	37 15 71

Zentrale Notfallpraxis	91 57 07
Zahnärztlicher Notfalldienst (siehe Westfälischer Anzeiger, Mittwochs- und Samstagsausgabe)	
Feuerwehr, Rettungsdienst, erste Hilfe	112

Natürlich genießen.



Natur-Solebad
Werne

**Solebaden und
saunieren zur
kalten Jahreszeit.
Auch eine tolle
Geschenkidee.**



Betreiber:
Aquapark Management GmbH,
Münster

Natursolebad Werne GmbH · Am Hagen 2 · Werne
Tel. 0 23 89/98 92-0 · www.solebad-werne.de

18. Regionale Bau-Fachausstellung



**Einrichten
Wohnen, Garten**

11-18-Uhr

15.-17. Febr.

rund ums Haus

Information • Beratung • Verkauf

Zentralhallen.de